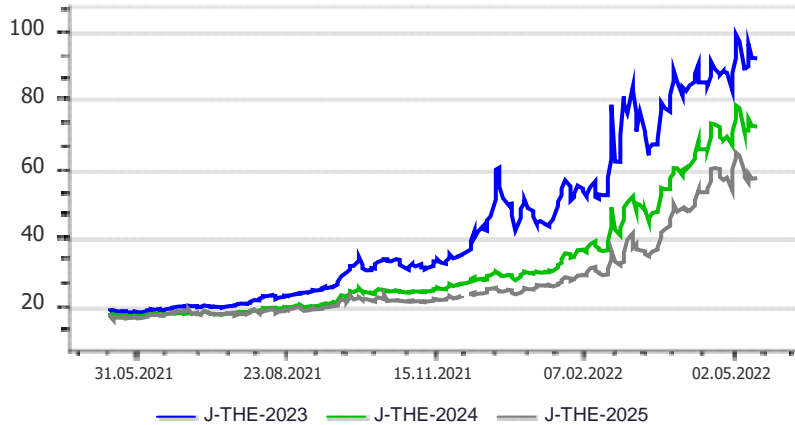


# Erdgas-Marktbericht

AUSGABE 17.05.2022 (KW20)



Entwicklung der Gas Jahresfutures an der EEX



Gas-Jahresfutures EEX	THE in €/MWh	
Kalenderjahr 2023	92,500 <span style="color: green;">↗</span>	
Veränderung zur Vorwoche	3,468	3,9%
Veränderung zum Vormonat	7,040	8,2%
Kalenderjahr 2024	72,510 <span style="color: green;">↗</span>	
Veränderung zur Vorwoche	1,679	2,4%
Veränderung zum Vormonat	6,660	10,1%
Kalenderjahr 2025	57,420 <span style="color: grey;">→</span>	
Veränderung zur Vorwoche	-1,744	-2,9%
Veränderung zum Vormonat	4,110	7,7%
European Gas Spot Index	88,000	

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 20. Kalenderwoche wieder

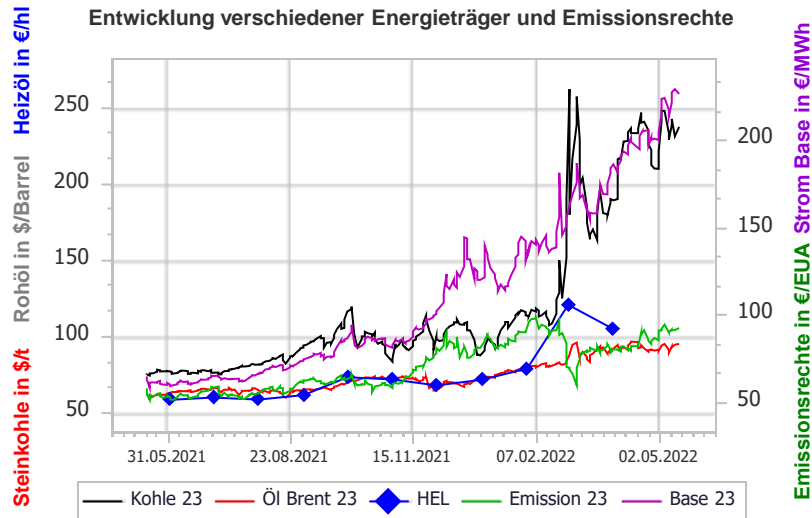
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 23 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 23 in \$/t (EEX)		Base 23 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 23 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 17.05.2022	95,28		237,15		226,90		92,47
Veränderung zur Vorwoche	3,97	4,3%	4,14	1,8%	9,03	4,1%	2,58	2,9%
Veränderung zum Vormonat	-1,38	-1,4%	4,03	1,7%	27,43	13,8%	10,37	12,6%

## Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Ein weiteres Mal erlebte der Erdgasmarkt am späten Mittwoch und Donnerstag enorme Turbulenzen, als der Transit durch die Ukraine erstmalig aufgrund der Kampfhandlungen teilweise reduziert wurde. Russische Vertreter der Gaswirtschaft begründeten die Einstellung der Lieferungen durch die um Luhansk geführte Leitung mit Sicherheitsmaßnahmen. Die Preise reagierten am kurzen Ende der Marktkurve mit spontanen Anstiegen bis 25%, konnten sich aber noch am Donnerstag wieder soweit beruhigen, dass der Preis für das Frontquartal 3 mit 110 €/MWh nur noch 12% über dem Vortagswert an der Börse schloss. Das Auf- und Ab der Gas- und Strompreise bewegte auch in der Berichtswoche einmal mehr die Gemüter, auch wenn durch Dispatching-Maßnahmen die fehlenden Teilmengen des Ukraine-Transits praktisch vollständig ausgeglichen werden konnten. Am Spotmarkt für Strom wirkte sich das ruhige, sommerliche Wetter grundsätzlich drückend auf die Marktpreise aus. Dank einer starken Solareinstrahlung gaben die Preise am Dienstag-mittag bereits bis unter 80 € nach und erreichten bei auflebendem Wind am Mittwoch zur 13. Stunde fast ein Netzgleichgewicht mit 3,74 €, einem angesichts der Gaskrise für einen Werktag äußerst ungewöhnlichen Wert. So konnten sich wegen der solaren Komponente die Tagesmittelwerte von Dienstag bis Freitag im Bereich von 160 bis 170 €/MWh stabilisieren. Nur marginal darunter notierten die Wochenendwerte, weil schwacher Wind die Einspeisung schmälerte und hohe Temperaturen den Klimatisierungsbedarf anziehen ließen. Erdgas notierte am Spotmarkt in fallender Tendenz. Der vollständige Rückgang an Raumwärmebedarf und das unverändert hohe Angebot an LNG ließen die Preise am TTF von 94,6 € am Montag auf 84,2 € am Mittwoch fallen, bevor bis Freitag die Mengenrückgänge im Ukraine-Transit auch im Spot zu einem Anstieg auf 96 € am Freitag und immerhin noch 90,9 € am Wochenende führten. Das Marktpremium der THE-Bewertung gegenüber TTF war dabei im Spot mit 0,1 bis 0,2 € um Größenordnungen geringer als am Terminmarkt. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsanspruch gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.